

AGA-ESSKA-Fellowship 2020

Joint Preservation Fellowship sponsored by TETEC®

Fellows:

AGA: Jakob Schanda (AUVA Traumazentrum Wien, Standort Meidling)

ESSKA: Ravi Popat (Imperial College Healthcare NHS Trust London)

08.-09. März 2020 – OCM Orthopädische Chirurgie München, Deutschland:

Unsere Fellowship-Reise begann am 08. März 2020 am OCM Orthopädische Chirurgie München. **Prof. Dr. Philipp Niemeyer** hat uns mit offenen Armen empfangen und mit seiner Assistenzärztin **Dr. Svea Faber** durch das Krankenhaus geführt. Anschließend haben wir einen spannenden Tag im Operationssaal verbracht. Prof. Dr. Philipp Niemeyer hat den Fokus an diesem Tag auf die Versorgung vorderer Kreuzbandrupturen gelegt. Wir hatten die Möglichkeit bei der Verwendung drei verschiedener Transplantattechniken (Semitendinosus-Graft, Quadriceps-Graft, Patellasehnen-Graft mit Knochenblock) zu assistieren und konnten anschließend die Indikationsstellung sowie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Transplantate diskutieren.



Philipp Niemeyer, Jakob Schanda, Ravi Popat, Svea Faber (v.l.n.r.) im OCM Orthopädische Chirurgie München

10.-11. März 2020 – Sporthopaedicum Regensburg, Deutschland:

Der nächste Halt unserer Fellowship-Reise brachte uns in das wunderschöne Regensburg. **Prof. Dr. Peter Angele** hat uns bereits zeitig in der Früh mit dem Auto von unserem Hotel abgeholt. Ziel war das atemberaubende Privatkrankenhaus Asklepios Klinik St. Wolfgang in Bad Griesbach. Während der Fahrt hatten wir die Möglichkeit über laufende Forschungsprojekte sowie das perfekt gestaltete Konzept mit dem ideal aufeinander eingespielten Team des Sporthopaedicums zu diskutieren.

In Bad Griesbach angekommen hat Prof. Dr. Peter Angele in zwei Operationssälen parallel eine umfassende Vorstellung rekonstruktiver Knie-chirurgischer Eingriffe präsentiert. Neben hohen tibialen Umstellungsosteotomien und distalen femoralen Umstellungsosteotomien hatten wir die Möglichkeit vordere Kreuzbandrekonstruktionen und verschiedenen Meniskusnahttechniken zu beobachten. Prof. Dr. Peter Angele hat sich viel Zeit genommen und mit uns vor jeder Operation anhand der Röntgenaufnahmen und der Magnetresonanztomographie jeden einzelnen Fall zu besprechen. Zwischen den Operationen hat Prof. Dr. Peter Angele uns spannende Vorträge und Fälle präsentiert sowie zahlreiche praktische Tipps und Tricks in der rekonstruktiven Knie-Chirurgie nähergebracht.

Am Abend hat Prof. Dr. Peter Angele uns in ein Restaurant mitten in Regensburg ausgeführt und im Anschluss noch eine Führung durch die Altstadt gegeben. Neben beruflichen Themen konnten wir uns hierbei auch über sportliche Interessen und Privates austauschen.



Julia Wimmer (Sporthopaedicum Regensburg), Ravi Popat, Jakob Schanda, Peter Angele (v.l.n.r.) beim gemeinsamen Abendessen in der Altstadt von Regensburg

Am nächsten Tag hat uns Prof. Dr. Peter Angele erneut mit dem Auto von unserem Hotel abgeholt und wir sind in das Asklepios Klinikum Bad Abbach gefahren. Prof. Dr. Peter Angele hat erneut in zwei Operationssälen komplexe Kniechirurgische Eingriffe durchgeführt. Der Fokus ist hierbei vor allem auf Knorpeltherapeutischen Verfahren gelegen. Die einzelnen Patienten wurden vor jeder Operation anhand der Klinik sowie der Röntgenbilder und der Magnetresonanztomographie gemeinsam besprochen. Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Therapieoptionen wurden ausführlich besprochen.



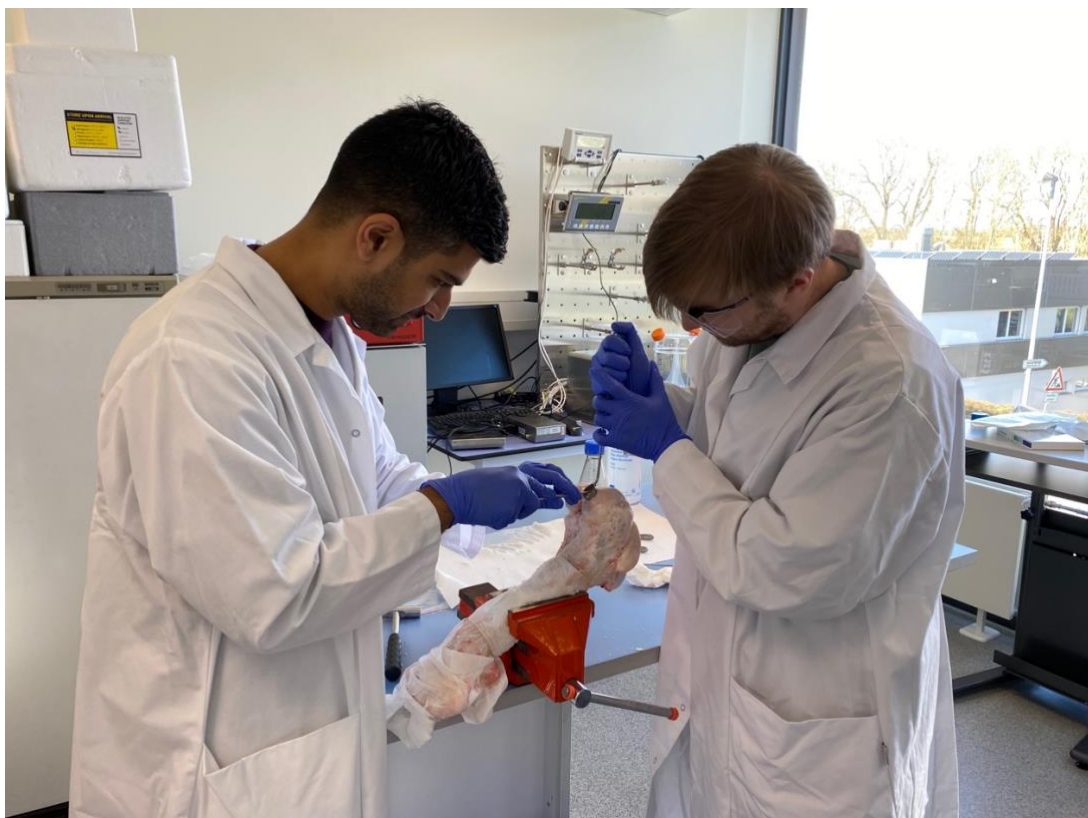
Ravi Popat, Peter Angele, Jakob Schanda (v.l.n.r.) im Operationstrakt des Asklepios Klinikums Bad Abbach

12. März 2020 – TETEC® Tissue Engineering Technologies AG, Reutlingen, Deutschland:

Unser nächstes Ziel des Fellowship war die Zentrale von TETEC® Tissue Engineering Technologies AG. **Dr. Christoph Gaissmaier** und **Dr. Kai Stuckensen** haben uns die beeindruckende Aufarbeitung der von den Patienten zuvor entnommenen Knochen-Knorpel-Zylinder und die Produktion der beiden Knorpelzell-Therapieverfahren **Novocart® 3D** und **Novocart® Inject** nähergebracht. Nach einem spannenden Vortrag zur Verwendung beider Techniken hatten wir die Möglichkeit beide Methoden an einem bovinen Kniegelenk praktisch anzuwenden.



Implantation des Novocart® 3D in einem bovinen Kniegelenk



Ravi Popat und Jakob Schanda im Labor von TETEC bei der Präparation eines Knorpeldefektes an einem bovinen Knie

13.-14. März 2020 – AGA-Akademie Arthroskopiekurs Knie, Gelenkerhalt, Nürnberg/Erlangen, Deutschland:

Das nächste Ziel unserer Fellowship-Reise war der AGA-Akademie Arthroskopiekurs Knie, Gelenkerhalt. Der wissenschaftliche Organisator **Dr. Markus Geßlein** hat uns mit offenen Armen im anatomischen Institut in Erlangen empfangen. Der zweite wissenschaftliche Organisator **Priv.-Doz. Dr. René El Attal** war leider während des Kurses verhindert. An den beiden Kurstagen haben wir spannende Vorträge rund um rekonstruktive Knie-chirurgische Eingriffe erhalten. Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit die gelernten Verfahren zur Meniskusnaht, zur vorderen und hinteren Kreuzbandplastik sowie zu Knorpeltherapeutischen Verfahren an humanen Präparaten anzuwenden. Ebenso konnten wir offene Verfahren wie die MPFL-Plastik oder die Trochlea-Plastik an den Präparaten üben.

Nach dem ersten Veranstaltungstag hatten wir am Abend die sensationelle Möglichkeit am Referentenabend teilzunehmen. Gemeinsam mit den Fellows des **AGA-Assistenzärzte-Fellowship Knie-Arthroskopie** konnten wir bei einem typisch fränkischen Abendessen in gemütlicher Runde über Knie-rekonstruktive Operationstechniken diskutieren. Am zweiten Abend hat Dr. Geßlein uns zu einem entspannten Abendessen mit seiner Familie nach Hause eingeladen. Wir möchten uns hiermit nochmals für die sensationelle Gastfreundschaft und das gelungene Abendessen bei Dr. Geßlein und seiner Familie bedanken.



Jakob Schanda, Markus Geßlein, Ravi Popat (v.l.n.r.) im Sezierraum des anatomischen Instituts von Erlangen bei dem AGA-Akademie Arthroskopiekurs Knie, Gelenkerhalt

Aufgrund der internationalen Entwicklungen rund um das sich in Europa rasant verbreitende Virus **COVID-19** mussten wir unser AGA-ESSKA-Fellowship 2020 früher abbrechen als gewünscht. Die letzten beiden Standorte in Coventry bei **Mr. Tim Spalding** und in Barcelona bei **Prof. Dr. Joan Monllau** konnten wir nicht besuchen. Dennoch möchten wir uns herzlich bei der AGA und der ESSKA für die hervorragende Organisation und Veranstaltung dieses einzigartigen Fellowship bedanken. Ravi Popat und ich haben uns während der gesamten Reise ausgezeichnet verstanden und wir werden definitiv die beiden Standorte in Coventry und Barcelona an einem gesonderten Termin gemeinsam besuchen um das Fellowship auch in einem angemessenen Rahmen abzuschließen.

DDr. Jakob Schanda

Assistenzarzt für Orthopädie und Traumatologie

AUVA Traumazentrum Wien, Standort Meidling



Ravi Popat und Jakob Schanda in der Altstadt von Nürnberg